Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu. Entgegen meinen Hoffnungen drückte das Corona-Virus auch diesem Jahr seinen Stempel auf und bestimmte unseren Alltag auf vielfältigste Art und Weise. Lockdown, Ausgangssperren, Zugangsbegrenzungen und vor allem Abstand, Abstand, Abstand. Es geht uns allen auf die Nerven, gerade deshalb ist es umso wichtiger zusammenzuhalten.

Altbundeskanzlerin Angela Merkel hat angesichts immer weiter verschärfter Coronamaßnahmen gesagt: *„Niemand von uns, die wir in einer Demokratie politische Verantwortung tragen, hat sich gewünscht, je mit solchen Regelungen vor die Bürger treten zu müssen.“*

Dem stimme ich uneingeschränkt zu. Dennoch sind diese Maßnahmen notwendig zum Schutz von uns allen. Im Jahr 2020 haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) mit dem Coronavirus infiziert. Mitmenschen sind am und mit dem Virus gestorben.

Und auch in diesem Jahr hat sich dies trotz der entwickelten Impfstoffe und einer intensiven Impfkampagne leider fortgesetzt. Erneut sind zahlreiche unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger an COVID-19 erkrankt und leider gab es auch bei uns wieder Todesfälle und schwere Verläufe.

Den Angehörigen der Verstorbenen spreche ich nochmals mein herzliches Beileid aus.

Ich wünsche all denjenigen, die unter Corona schmerzliche Verluste erlitten haben, sei es der Tod geliebter Menschen, seien es körperliche Einschränkungen oder wirtschaftliche und berufliche Probleme, all denen wünsche ich Kraft und Mut. Und einfühlsame Begleiterinnen und Begleiter durch Krisen, Kummer und Nöte.

Rückblickend auf die vergangenen Monate gibt es aber trotz der vielen Negativmeldungen auch Positives. Beeindruckend war für mich vor allem der enorme Zusammenhalt innerhalb der Gemeinden.

Viele haben mit angefasst, ungefragt, unbezahlt und so ihren Beitrag geleistet, dass Menschen weniger einsam waren, dass Angehörige entlastet wurden und wir alle gefühlt etwas Sonne in den tristen Pandemiealltag bekamen. Den vielen ehrenamtlich aktiven Helferinnen und Helfern danke ich von Herzen für ihren Einsatz.

Mein Dank gilt auch Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Dafür, dass Sie sich über einen so langen Zeitraum umsichtig und verantwortungsbewusst verhalten haben. Dafür, dass Sie die heimischen Gastronomen durch zahlreiche Besuche unterstützt haben, als auswärts essen gehen wieder möglich wurde. Dafür, dass Sie bewusst in den Geschäften vor Ort einkaufen und so helfen die vielen kleinen Läden zu unterstützen.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch allen Menschen in der Verbandsgemeinde Zell, die die Opfer der verheerenden Flutkatastrophe im Ahrtal und im Umland von Trier so tatkräftig unterstützt haben und noch immer unterstützen. Dort wird unsere Hilfe noch immer gebraucht, und ich bin dankbar für die große Solidarität.

Zahlreiche Mitglieder unserer Feuerwehrwehren, des THWs, Handwerker und private Personen engagieren sich, um die große Not lindern zu helfen. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.

Viele wichtige Themen beschäftigen auch in 2022 weiterhin die Verbandsgemeinde Zell und wir diskutieren über den richtigen Weg.

Die einen wollen bewahren, die anderen am liebsten alles neugestalten. Eines nutzt keinem, starr auf seinem Standpunkt zu beharren. Wir müssen im Gespräch bleiben und uns

austauschen. Auch wenn das heißt, das gewohnte Terrain der eigenen Vorstellungswelt zu verlassen. Nur so schaffen wir es, uns den wirklichen Gegebenheiten anzupassen und für Veränderungen offen zu sein. Dies ist die Stärke der Demokratie.

Mit Flexibilität, Achtsamkeit und Kreativität werden wir die Zukunft der Verbandsgemeinde Zell und unserer 24 Gemeinden für die gesamte Einwohnerschaft weiter erfolgreich gestalten. Und das geht nur gemeinsam.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind.

Wie wir zur Genüge erlebt haben, Gesundheit lässt sich zum Beispiel nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Weihnachtsbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Gesundheit ist für mich ein wichtiges Stichwort. Sie haben sicherlich gelesen, dass ich angekündigt habe, zum Ende des Jahres 2022 aus dem Amt als Ihr Bürgermeister zu scheiden. Meine gesundheitliche Situation ist seit mehreren gesundheitlichen Attacken durchgängig angeschlagen und eine nachhaltige Besserung der Situation für mich leider auch nicht erkennbar.

Jetzt sind erst einmal die politischen Gruppierungen und am Wahlsonntag (voraussichtlich am 03. Juli 2022) dann Sie alle, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gefragt, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für mich zu bestimmen, der sein/ihr Amt dann am 01. Januar 2023 antreten wird.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Heimat lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet, in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern der Gemeinderäte, des Stadtrates und des Verbandsgemeinderates, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Verbandsgemeinde, in den Kindertagesstätten und Schulen sowie den Teams von Rettungsdiensten, in Arztpraxen und Kliniken sowie den Altenheimen, bei Feuerwehren und Polizei herzlich für das engagierte Arbeiten und ihren hohen Einsatz.

Für Sie war es durch Corona ein Jahr mit großen Herausforderungen. Sie alle sind zum Wohle unserer Gemeinschaft aktiv. Tagtäglich. Ihnen gebührt unser aller Respekt.

Lassen Sie uns alle im kommenden Jahr zusammenstehen und die vor uns liegenden Aufgaben – wie in der Vergangenheit auch – gemeinsam und demokratisch meistern. Unsere Gesellschaft lebt von der Vielfältigkeit der Menschen und ihren Ideen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Fest im Kreise Ihrer Familie und Freunde und alles Gute für 2022.

Ihr

Karl Heinz Simon

Bürgermeister

der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)